



## **Einzelkämpfer können sich am touristischen Markt nicht behaupten**

***Podiumsdiskussion anlässlich der Jahrestagung der STG am 15.7.2010***

mit den Teilnehmern: **Ernst Burgbacher MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus; **Rolf Hergenbahn**, Leiter der Autoreisen bei REWE Touristik; **Daniela Wirjosoemarto**, Leitung Produktion bei Spar Mit! Reisen; **Klaus Schäfer**, Geschäftsführer der Eifel Tourismus (ET) GmbH und Stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Deutsches Mittelgebirge e.V.“; **Christa Velten**, Geschäftsführerin der TOP TRAILS of Germany und **Christopher Krull**, Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG).

Die STG geht zahlreiche Kooperationen ein, damit der Schwarzwald am Markt noch besser wahrgenommen werden kann. Dies geschieht zusammen mit anderen Angebotspartnern oder mit Reiseveranstaltern aus dem In- und Ausland. Die STG ist Mitinitiator und Gründungsmitglied sowohl der „Top-Trails of Germany“, welche die besten Wanderwege Deutschlands vermarkten, als auch des Verbandes der deutschen Mittelgebirge. Auch international arbeitet die STG mit Kooperationspartnern zusammen, wie mit der Schweiz und dem Elsass, um die angrenzende Region als „Upper Rhine Valley“ international zu positionieren. Darüberhinaus kooperiert die STG mit zahlreichen Reiseveranstaltern.

Die REWE Touristik bietet ihren Kunden bei Reisebuchungen in den Schwarzwald die Schwarzwald-Card kostenlos an, wodurch Zuwächse bei den Reisebuchungen zu verzeichnen sind. Rolf Hergenbahn erkennt den Erfolg in dieser Kooperation: „Der Schwarzwald ist hier auf einem guten Weg. Das Angebot wird besser, die Produkte stimmen, Deutschland ist wieder gefragt und die Qualität steigt.“ Mit der Vertriebsorganisation der Schwarzwald Tourismus GmbH sind wir gemeinsam in der Lage, auch mal außergewöhnliche Schritte zu gehen.“

Die „Spar Mit! Reisen“ bieten ihren Buchungsgästen einen Präsentkoffer mit der Schwarzwälder Kirschtorte und dem Schwarzwälder Speckvesper als Inklusivleistung zu dem gebuchten Reiseangebot. „Dieses Plus“, so Daniela Wirjosoemarto, „gibt uns die Möglichkeit, mehr Buchungen zu initiieren“. In einigen Arrangements werden Übernachtungen mit einem Erlebnispaket verbunden. Eine große Hilfe dafür bietet wiederum die Schwarzwald-Card: „Das Leistungsspektrum des Schwarzwaldes ist bequem und kostengünstig abzudecken“, betonte Wirjosoemarto.

Vor etwa einem halben Jahr haben sich 14 Mittelgebirge und drei fördernde Mitglieder zum Verein der „Deutschen Mittelgebirge e.V.“ zusammengeschlossen. Ziel des Vereins ist es, die Mittelgebirge insgesamt als weitere Kraft des Deutschlandtourismus in den Fokus der Tourismusverbände und der Veranstalter und Vermarkter zu bringen. Ein weiteres Ziel ist es, sich gegenüber dem Städte-, Küsten- und Alpentourismus durchzusetzen und zu positionieren. Immerhin finden fast ein Drittel aller Übernachtungen in den Mittelgebirgen statt. Klaus Schäfer erläutert die Vorzüge der Zusammenarbeit: „Wir können gemeinsam über die Themen `Mythos Wald´ und `Wandern´ ein neues Bewusstsein bei unseren Gästen schaffen. Derzeit erstellen wir dazu ein Magazin, welches die einzelnen Mittelgebirge mit den genannten Themen aufgreift und ab Mitte 2011 im Buchhandel und am Kiosk erhältlich sein wird. Zudem haben wir eine Kooperation mit Ameropa-Reisen geschlossen, mit denen wir gemeinsam neue Wege in der Vermarktung gehen wollen.“

Die Initiative „TOP TRAILS of Germany“ ist eine Kooperation der zehn besten prämierte Fernwanderwege Deutschlands, die alle etwas Besonderes zu bieten haben und gemeinsame Marketingaktivitäten initiieren. Christa Velten unterstreicht das erfolgversprechende Vorhaben der Kooperation: „Vor allen Dingen haben wir uns vorgenommen, im Ausland das Thema Wandern in Deutschland stärker zu positionieren, und da haben wir auch schon erste Erfolge. Auch der Zusammenhalt, die Gespräche, der Austausch der Mitglieder untereinander ist sehr fruchtbar. Wir sind außerdem ernstzunehmender Partner für mögliche Sponsoren und auch gegenüber dem Deutschen Wanderverband eine gesetzte Größe in allen Gesprächen zu der Ausgestaltung von zertifizierten Wanderwegen.“

Ernst Burgbacher MdB sieht insbesondere angesichts dieser zahlreichen Initiativen, kooperativ im Tourismusgeschäft zusammenzuarbeiten, große Chancen im deutschen Tourismus. Dies, so Burgbacher, bestätigen ihm auch sämtliche Reiseveranstalter. In Deutschland insgesamt fehle es jedoch hier und da noch an der Professionalität. Der Schwarzwald sei allerdings auf einem guten Weg, bescheinigt Burgbacher: „Und da ist es gut, wenn es auch in den Mittelgebirgen eine stärkere Professionalisierung gibt, wie es ja auch der neu gegründete Verband der deutschen Mittelgebirge anstrebt.“